

ESSENZEN AUS ERFAHRUNGSUSTAUSCH LEHRPERSONEN UND SUS/LERNENDE

KI/ChatGPT: Eigenen Chatbot dialogisch einsetzen

Der Digital Learning Hub führte eine Reihe zu KI/ChatGPT durch, wobei im 4. Teil konkrete Einsichten in den veränderten Alltag von Lehrpersonen und Lernenden folgen. Anhand eines konkreten Erfahrungsaustausches unter Lehrpersonen und die Sicht der Lernenden/SuS zeigen diverse Impulsgeber, wie sich KI im Unterricht integrieren lässt. Zum [Einstieg](#): Informatiklehrer Philipp Schaffner erläutert, wie er Lernfragen mit ChatGPT erstellt und die KI als integrierenden Bestandteil für den Informatikunterricht nutzt ([long version](#)).

An diesem Impulsworkshop zeigt Christof Glaus, Berufsschullehrer an der BBW, wie Landbot.io als eine mögliche Chatbot-Lösung für die Didaktisierung des Unterrichts genutzt werden kann und wie dort KI-Sprach-/Mediengeneratoren integriert werden können. Er zeigt dabei, wie mit Chatbots Unterrichtsinhalte dialoghaft strukturiert und individualisiert werden können. Oliver Schmidt, Schüler 1. Klasse Handelsmittelschule Hottingen (Kurzzeitgymnasium), bringt seine Meinung ein, wie Lehrpersonen und Schüler mit ChatGPT umgehen sollten. Dabei erzählt er, wie er ChatGPT nutzt und wie er sich die Schule und die Zukunft damit vorstellt. ([Videoaufzeichnung](#)).

Welche Kompetenzen fordert und fördert ein Chatbot?

- Lernendengerechte Inhalte schaffen, die eine «Message enthalten» - mit Text (Dialog – Frage und Antwort(en), Erläuterungen) und Medien (Bild, GIF, kurze Videos)
- Strukturiertes Denken – für Lehrpersonen, um eine Lernfrage aus der Sicht der Lernenden anzupacken und ihre möglichen Antworten vorwegzunehmen ([Beispiel](#) zum selbst ausprobieren)
- Strukturiertes Denken – für Lernende, um einen Arbeitsablauf darstellen zu können (Beispiel Bob, the Carbot: [Umsetzung](#) Lernende, [Projektbescrieb](#))
- selbständiges Lernen fördern als integrierender Bestandteil des Unterrichts: Lernfelder eigenverantwortlich und dennoch begleitet im Dialog mit dem Chatbot erarbeiten ([Beispiel BlenderBot](#))
- Kooperation unter Lehrpersonen: Ein Chatbot wie bspw. [landbot](#) zu «füttern» ist aufwendig sollte von der Fachgruppe, von mehreren Schule und/oder von einer «Branche» gepflegt werden
- Gute Fragen stellen resp. «prompten»: Beim Erstellen des eigenen Chatbots wie für ChatGPT, Bing und andere relevant
- Vernetzung und Visualisierung: unterschiedliche Lernpfade abbilden und miteinander verknüpfen
- Fokus auf eingegrenzte Themen möglich: eigener Chatbot mit Integration von KI so erstellen, dass er nur Fragen zu vorgegeben Themen beantworten kann (im Gegensatz zu ChatGPT etc.)

Wie mit einem (eigenen) Chatbot starten?

- Testversion ausprobieren (Bsp. Landbot: 100 Chats für 2 Wochen gratis, danach ca. 700.— pro Schule je nach Angebot/Umfang)
- Projekt in der Schule starten für eine Aufgabe, ein Fach – Chatbot-Projekte zur Inspiration vgl. [oben Bob, the Carbot](#) oder [BlenderBot](#)
- [Community of Practice beitreten/gründen](#) bspw. beim DLH Sek II CoP KI/ChatGPT, CoP Gamification oder Fächern wie Italienisch, Deutsch, Französisch, Informatik u.v.a.m.
- Chatbot für eigene Schule einrichten: Prozesse abbilden, schriftliche FAQ in Dialog verwandeln, telefonische Anfragen reduzieren resp. Sekretariat entlasten